

# Aufzeichnungen und Präsentationen zu bisherigen Webinaren

27.09.2017

## Belarus: "Rechts- und Zollfragen im Geschäftsverkehr mit der Republik Belarus"

Belarus kann sowohl als selbständiger Markt sowie häufig auch als Zugang zu den Märkten der Eurasischen Wirtschaftsunion genutzt werden. Im Doing Business Ranking der Weltbank belegt das Land in der Kategorie „Grenzüberschreitender Handel“ Platz 30 weltweit und schneidet damit besser als Nachbarstaaten in der Region ab.

Im Rahmen des Webinars wurden einige praxisrelevante Rechts- und Zollfragen im Handelsverkehr mit der Republik Belarus vorgestellt.

Der erste Vortrag beinhaltete einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen in Belarus und stellte aktuelle Entwicklungen im Wirtschaftsrecht vor. Insbesondere wurden das Vertrags- und Gesellschaftsrecht sowie Fragen der Rechtsverfolgung und der Vertragsgestaltung behandelt.

Im zweiten Vortrag wurden verschiedene Aspekte der Wareneinfuhr in Belarus von der Zollanmeldung bis zu Zertifizierung und anderen Zulassungsverfahren beleuchtet. Dabei wurden auch aktuelle Regelungen, die für die gesamte Eurasische Wirtschaftsunion gelten, dargestellt.

Das Webinar richtete sich an Unternehmer und Juristen, die sich für den Geschäftsverkehr mit der Republik Belarus und den Ländern der Eurasischen Wirtschaftsunion interessieren.

Waren Sie an der Teilnahme des Webinars verhindert, so haben Sie die Möglichkeit, die [Aufzeichnung](#) ▶ hier anzuhören.

Die **Präsentationen zum Webinar** stellen wir Ihnen nachstehend zum Download zur Verfügung:

- [Recht](#) ▶ (Referent: Dmitry Marenkov, Senior Manager, Bereich Ausländisches Wirtschaftsrecht, Germany Trade & Invest, Bonn)
- [Zoll](#) ▶ (Referentin: Nelli Lüzinger, Managerin, Bereich Zoll, Germany Trade & Invest, Bonn).

26.04.2018

## China: "Rechts- und Zollfragen im E-Commerce"

Neue Datenschutzbestimmungen und das Cyber Security Law bestimmen zunehmend die Wirtschaftsmeldungen zu China. Wie wirken sich diese Neuerungen auf die Geschäftstätigkeit deutscher Unternehmen in dem weltweit größten E-Commerce-Markt aus?

In unserem Webinar am 26.04.2018 berichteten und erläuterten wir die aktuellen und für die Wirtschaft relevanten Entwicklungen aus den Bereichen Recht und Zoll.

Das Webinar richtete sich an Unternehmer, die am deutsch-chinesischen internetbasierten Wirtschaftsverkehr teilnehmen.

### Präsentationen zum Download sowie Referenten:

**Recht** ▶: Robert Herzner ist Senior Manager im Bereich Ausländisches Wirtschaftsrecht von Germany Trade & Invest in Bonn und dort zuständig für den Länderbereich Asien mit Fokus auf China.

**Zoll** ▶: Klaus Möbius ist Manager im Bereich Zoll von Germany Trade & Invest in Bonn und dort unter anderem zuständig für China.

Waren Sie an der Teilnahme des Webinars verhindert, so haben Sie die Möglichkeit, sich die [Aufzeichnung](#) ▶ anzuhören.

07.12.2016

## Deutschland: „25 Jahre UN-Kaufrecht in Deutschland“

Internationale Geschäfte werfen internationale Rechtsfragen auf. Nicht immer ist dem deutschen Exporteur bewusst, dass es für den internationalen Warenverkehr ein internationales Regelwerk gibt, nämlich das „Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf“, oder kurz „UN-Kaufrecht“, dessen Geltung in Deutschland sich in diesem Jahr zum 25. Mal jährt.

Die Regeln des UN- Kaufrechts sind für nahezu jeden deutschen Warenexport relevant, es sei denn, sie werden wirksam ausgeschlossen. Um einen vorschnellen Ausschluss zu vermeiden, ist es unerlässlich, Kenntnisse über die wesentlichen Inhalte des UN-Kaufrechts zu haben.

Im Rahmen des Webinars wurden der Anwendungsbereich des Regelwerks vorgestellt und einzelne Aspekte im Rahmen eines Überblicks beleuchtet.

Referent: Dr. Achim Kampf, Deputy Director im Bereich Ausländisches Wirtschaftsrecht von Germany Trade & Invest am Standort Bonn (Zuständigkeitsbereich: Westeuropa).

Waren Sie an der Teilnahme des Webinars verhindert, so haben Sie [hier](#) ▶ die Möglichkeit, sich die Aufzeichnung anzuhören.

Die **Präsentation zum Webinar** stellen wir Ihnen [hier zum Download](#) ▶ zur Verfügung.

28.09.2016

## Deutschland / Russland: „Streitbeilegung im deutsch-russischen Wirtschaftsverkehr“

Die Frage der Streitbeilegung im Wirtschafts- und Handelsverkehr stellt sich in der Praxis nicht erst, wenn es zu einer Streitigkeit gekommen ist. Vielmehr muss bereits in der Phase der Vertragsverhandlung und -gestaltung an mögliche Konstellationen gedacht werden. Eine durchdachte Vertragsgestaltung kann nach Entstehen der Streitigkeit dem eigenen Unternehmen Vorteile gewähren und helfen, kosten- und zeitintensive zusätzliche Probleme zu vermeiden.

Ziel des Webinars war es, deutschen Unternehmen über die Streitbeilegung im deutsch-russischen Wirtschaftsverkehr die nötigen Informationen zu vermitteln, um mit einer Vertragsgestaltung, die schon im Vorfeld mögliche Konfliktsituationen reguliert, Vorsorge zu treffen zu können.

Das umfassende Thema wurde mittels eines Gesamtüberblicks in drei Blöcken dargestellt:

- Gerichtsstandvereinbarung oder Schiedsvereinbarung?
- Prozessführung vor russischen Gerichten
- Schiedsgerichtsbarkeit

Referent: Dmitry Marenkov, Senior Manager im Bereich Ausländisches Wirtschaftsrecht der Germany Trade & Invest.

Die Präsentation zum Webinar „Streitbeilegung im deutsch-russischen Wirtschaftsverkehr“ stellen wir Ihnen [hier](#) ▶ zum Download zur Verfügung.

23.08.2018

## EU: „Datenschutz im internationalen Geschäftsverkehr“

Germany Trade & Invest führte am 22. August 2018 ein Webinar zum Thema „Datenschutz im internationalen Geschäftsverkehr“ durch. Wegen der großen Nachfrage wurde das Webinar am 23. August 2018 wiederholt.

Datenschutz ist dank der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) in aller Munde und bringt eine Reihe von Veränderungen für den Umgang mit personenbezogenen Daten für Unternehmen mit sich.

Das 45-minütige Webinar vermittelte einen Überblick über die wichtigsten Grundprinzipien und Neuerungen der DS-GVO. Dabei wurden insbesondere internationale Fragestellungen behandelt und die Grundsätze des internationalen Datenverkehrs näher beleuchtet.

Näher eingegangen wurde auf den Anwendungsbereich europäischen Rechts im In- und Ausland, auf die Verpflichtung ausländischer und inländischer Dienstleister und die Voraussetzungen grenzüberschreitender Datenübermittlungen innerhalb der EU sowie aus und in Drittländer.

Das Webinar richtete sich an Unternehmen, die international tätig sind oder tätig werden wollen.

#### **Referentinnen:**

- Frau Nelli Lüzinger ist Managerin im Bereich Zoll von Germany Trade & Invest in Bonn und dort zuständig für die Länder Osteuropas.
- Frau Corinna Päßgen ist Deputy Director im Bereich Ausländisches Wirtschaftsrecht von Germany Trade & Invest und dort zuständig für die USA und lateinamerikanische Länder.

Waren Sie an der Teilnahme des Webinars verhindert, so haben Sie die Möglichkeit, die [Aufzeichnung](#) ▶ anzuhören.

Die **Präsentation** zum Webinar stellen wir Ihnen zum [Download](#) ▶ zur Verfügung:

16.11.2016

## **[Kasachstan: „Wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen in Kasachstan“](#)**

Kasachstan lockt ausländische Firmen mit seinem Ressourcenreichtum und dem hohen Modernisierungsbedarf. Aktuell leidet das Land aber unter den niedrigen Rohstoffpreisen. Welche Auswirkungen hat das auf die Wirtschaft? Und wie reagiert die Politik auf die Herausforderungen?

Ziel des Webinars war es zum einen, die aktuelle Wirtschaftslage in Kasachstan darzustellen, einen Ausblick für 2017 zu geben und Trends in den wichtigsten Branchen aufzuzeigen, in denen Export- und Investitionschancen für deutsche Firmen bestehen.

Die Wirtschaftsrechtsordnung der Republik Kasachstan hat in der jüngsten Vergangenheit eine Reihe von praxisrelevanten Änderungen erfahren. Daher widmete sich Teil 2 des Webinars den aktuellen Entwicklungen im kasachischen Wirtschaftsrecht und beleuchtete im Rahmen eines Überblicks relevante Rechtsfragen im Geschäftsverkehr mit Kasachstan.

Referenten: Fabian Nemitz, Auslandsmitarbeiter von Germany Trade & Invest am Standort Almaty (Wirtschaftsberichterstattung über Aserbaidschan, Kasachstan, Kirgisistan und die Mongolei)

Dmitry Marenkov, Senior Manager im Bereich Ausländisches Wirtschaftsrecht von Germany Trade & Invest in Bonn (Zuständigkeitsbereich: MOE- und GUS-Länder)

Waren Sie an der Teilnahme des Webinars verhindert, so haben Sie [hier](#) ▶ die Möglichkeit, sich die Aufzeichnung anzuhören.

Die Präsentationen zum Webinar stellen wir Ihnen hier zum Download zur Verfügung:

- [Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Kasachstan](#) ▶
- [Rechtliche Rahmenbedingungen in Kasachstan](#) ▶

28.06.2017

## **Kuba: "Rechtliche Rahmenbedingungen für Investitionen und Einfuhren im Energiesektor"**

Kubas schrittweise wirtschaftliche Öffnung und ein hoher Investitionsbedarf wecken auch bei deutschen Unternehmen großes Interesse an dem Land. Insbesondere der Energiesektor verspricht gute Geschäftsmöglichkeiten. Trotz der Öffnungspolitik und der stetigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für ausländische Investoren weist der kubanische Markt allerdings nach wie vor wichtige Besonderheiten auf.

Das Webinar vermittelte einen Überblick über den Rechtsrahmen von Investitionen im kubanischen Energiesektor. Neben den einschlägigen internationalen Abkommen wurden die relevanten nationalen Regelungen und die Bedingungen einer Marktteilnahme in diesem Bereich näher beleuchtet.

Das Webinar richtete sich an Unternehmen, die in das Kubageschäft einsteigen wollen und ein besonderes Interesse am Energiesektor haben.

Waren Sie an der Teilnahme des Webinars verhindert, so haben Sie die Möglichkeit, die Aufzeichnung [hier](#) ▶ anzuhören.

Die **Präsentationen zum Webinar** stellen wir Ihnen nachstehend zum Download zur Verfügung:

- [Recht](#) ▶ (Referentin: Corinna Päßgen, LL.M., Manager, Bereich Ausländisches Wirtschaftsrecht, Germany Trade & Invest, Bonn)
- [Zoll](#) ▶ (Referent: Klaus Möbius, Manager, Bereich Zoll, Germany Trade & Invest, Bonn).

15.11.2018

## Mexiko: „Rechtliche Rahmenbedingungen in Mexiko“

Mexiko ist als eine der größten Volkswirtschaften der Welt und größter Exporteur in Lateinamerika ein attraktiver Standort für ausländische Investitionen. Auch für deutsche Unternehmen hat Mexiko in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen, so ergeben sich insbesondere im Automobilssektor aber auch beispielsweise in der Energiebranche oder Gesundheitssektor interessante Geschäftschancen.

Ziel des Webinars am 15.11.2018 war es, am mexikanischen Markt interessierten Unternehmen einen ersten Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen eines Engagements zu vermitteln. Dabei wurden relevante Themen wie Unternehmensgründung, Gesellschafts- und Steuerrecht näher beleuchtet.

Das Webinar richtete sich an Unternehmen, die bereits im Mexiko-Geschäft aktiv sind oder in das Mexiko-Geschäft einsteigen wollen.

Die **Präsentation** zum Webinar stellen wir Ihnen nachstehend zum Download zur Verfügung:

- [GTAI](#) ▶ Frau Corinna Päßgen ist Deputy Director im Bereich Ausländisches Wirtschaftsrecht von Germany Trade & Invest und dort zuständig für die USA und lateinamerikanische Länder

Waren Sie an der Teilnahme des Webinars verhindert, so haben Sie die Möglichkeit, sich die [Aufzeichnung](#) ▶ anzuhören.

23.11.2017

## MOE: "Schiedsverfahren in und mit Mittel- und Osteuropa"

Das Webinar zum Thema „Schiedsverfahren in und mit Mittel- und Osteuropa“ wurde von Germany Trade & Invest in Zusammenarbeit mit der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit (DIS) ausgerichtet.

Im Rahmen des Webinars hat Dmitry Marenkov, Senior Manager bei Germany Trade & Invest in Bonn, die Schiedsinstitutionen in Mittel- und Osteuropa und deren Besonderheiten sowie aktuelle Entwicklungen im Schiedsrecht ausgewählter Länder der Region vorgestellt. Ferner wurden praxisrelevante Aspekte der Vollstreckung von ausländischen Schiedssprüchen in diesen Ländern beleuchtet.

Darüber hinaus hat Patryk Kulig, Case Manager bei der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS), über die Praxis der DIS hinsichtlich Verfahren mit Beteiligung von osteuropäischen Parteien berichtet. Er ist dabei auf typische Merkmale und Besonderheiten von Schiedsverfahren mit MOE-Bezug eingegangen.

Das Webinar richtete sich an Unternehmensjuristen, Contract Manager, Rechtsanwälte und alle, die im Geschäftsverkehr mit Mittel- und Osteuropa mit der Schiedsgerichtsbarkeit und der Gestaltung von Schiedsklauseln in Berührung kommen.

Waren Sie an der Teilnahme des Webinars verhindert, so haben Sie Möglichkeit, sich die **Aufzeichnung** ▶ hier anzuhören.

Die **Präsentationen zum Webinar** stellen wir Ihnen nachstehend zum Download zur Verfügung:

- **GTAI** ▶: Dmitry Marenkov, Senior Manager, Bereich Ausländisches Wirtschaftsrecht, Germany Trade & Invest, Bonn
- **DIS** ▶: Patryk Kulig, Case Manager bei der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS), Köln

11.10.2018

## Polen: "Ein Überblick über aktuelle Entwicklungen im Wirtschaftsrecht"

Als wichtigste Gründe für geschäftliche Aktivitäten in Polen werden immer wieder die Mitgliedschaft in der EU, die Verfügbarkeit von Zulieferern, die gute Ausbildung der Fachkräfte, die gute Hochschulausbildung und die Motivation und Produktivität der Arbeitskräfte genannt. Nicht zuletzt aus diesen Gründen ist Polen für Deutschland einer der wichtigsten Handelspartner.

Die negativen Schlagzeilen über die umstrittene Justizreform oder das durch Brüssel eingeleitete Rechtsstaatsverfahren wegen möglicher Gefährdung von EU-Grundwerten, lassen derzeit keine gravierenden Auswirkungen auf die Entwicklung der Wirtschaft erkennen. Weitreichender für die unternehmerische Tätigkeit sind allerdings die häufigen und unerwarteten wirtschaftsrechtlichen Änderungen. Das dynamische Vorgehen des Gesetzgebers in den letzten zwei Jahren stellt die Unternehmen daher vor unerwartete Herausforderungen und schnelle Anpassungsfähigkeit. Im Webinar gaben wir einen Überblick über diese wirtschaftsrelevanten Gesetzesänderungen.

Das Webinar richtete sich an Unternehmer, die bereits im Polen-Geschäft aktiv sind oder in das Polen-Geschäft einsteigen möchten.

### Referentin:

- Frau Marcelina Nowak, Managerin im Bereich Ausländisches Wirtschaftsrecht der Germany Trade & Invest (GTAI), Bonn, und dort zuständig unter anderem für Polen.

Waren Sie an der Teilnahme des Webinars verhindert, so haben Sie die Möglichkeit, sich die Aufzeichnung ▶ anzuhören.

Die **Präsentation zum Webinar** stellen wir Ihnen [hier zum Download](#) ▶ zur Verfügung.

31.05.2017

## Russland: "Aktuelle Entwicklungen im russischen Wirtschaftsrecht" (Mai 2017)

Das russische Wirtschaftsrecht hat sich in den vergangenen Jahren dynamisch entwickelt. Neben der großen Zivilrechtsreform hat es zahlreiche Änderungen im Gesellschafts-, Investitions-, Wirtschaftsprozess- und dem sonstigen Wirtschaftsrecht gegeben.

Im Rahmen des Webinars wurden wirtschaftsrelevante Gesetzesnovellen und Rechtsprechung russischer Gerichte aus den Jahren 2016 und 2017 beleuchtet. Es wurden zudem aktuelle Neuerungen im russischen Vertrags- und Gesellschaftsrecht sowie bei den Antikorruptionsvorschriften und in der Rechtsverfolgung (Gerichts- und Schiedsverfahren) dargestellt.

Das Webinar war als Update für Vertreter von im Russlandgeschäft tätigen Unternehmen sowie für Rechtsberater konzipiert.

Waren Sie an der Teilnahme des Webinars verhindert, so haben Sie [hier](#) ▶ die Möglichkeit, sich die Aufzeichnung anzuhören.

Die **Präsentation zum Webinar** stellen wir Ihnen nachstehend zum Download zur Verfügung:

- [Aktuelle Entwicklungen im](#) ▶ russischen Wirtschaftsrecht (Referent: Dmitry Marenkov, Senior Manager, Germany Trade & Invest, Bonn).

21.11.2018

## Russland: „Aktuelle Entwicklungen im russischen Wirtschaftsrecht" (Nov. 2018)

Das russische Wirtschaftsrecht hat sich in den letzten Jahren dynamisch entwickelt. Zahlreiche Änderungen im Gesellschafts-, Investitions-, Verfahrens- und dem sonstigen Wirtschaftsrecht verändern die Rahmenbedingungen für Investoren und Exporteure.

Im Rahmen des Webinars wurden wirtschaftsrelevante Gesetzesnovellen und Rechtsprechung russischer Gerichte aus den Jahren 2017 und 2018 beleuchtet.

Das Webinar war hauptsächlich als Update für Vertreter von im Russlandgeschäft tätigen Unternehmen sowie für Rechtsberater konzipiert.

Die **Präsentationen** zum Webinar stellen wir Ihnen nachfolgend zum Download zur Verfügung:



- [Prof. Dr. Rainer Wedde](#) ▶, Wiesbaden Institute for Law and Economics (WILE), Vorsitzender der Deutsch-Russischen Juristenvereinigung e.V.
- [Dmitry Marenkov](#) ▶, LL.M., FCI Arb, Senior Manager, Germany Trade and Invest, Bereich Ausländisches Wirtschaftsrecht, Bonn

Waren Sie an der Teilnahme des Webinars verhindert, so haben Sie die Möglichkeit, sich die [Aufzeichnung](#) ▶ anzuhören.

10.05.2017

## Taiwan: "Rechtsfragen im Wirtschaftsverkehr mit Taiwan"

Der bilaterale Handel mit Taiwan befindet sich seit Jahren auf konstant sehr hohem Niveau - das Statistische Bundesamt führt die Inselrepublik auf Rang 5 der wichtigsten deutschen Handelspartner in Asien. Die Wirtschaftsbeziehungen sind geprägt von Mittelständlern im produzierenden Gewerbe, wobei Dienstleistungen eine zunehmend größere Rolle einnehmen. Es lassen sich also gute Geschäfte machen.

Doch durch die einmalige völkerrechtliche Situation des „Separate Customs Territory of Taiwan, Penghu, Kinmen and Matsu“ bestehen zahlreiche Besonderheiten. Zwischen Deutschland und Taiwan bestehen keine offiziellen diplomatischen Beziehungen; wie wirkt sich dies auf die Umsetzung internationaler Vereinbarungen aus? Was ist hinsichtlich der Beziehungen zu Festlandchina zu beachten?

Das Webinar behandelte an Hand der verschiedenen Stufen des geschäftlichen Engagements

- Vertragsgestaltung
- Arbeitnehmerentsendung
- Investitionen und Geschäftsgründung

den Marktzugang und warf ein Licht auf die Trends und Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen. Beispiele aus der Praxis rundeten den Vortrag ab

den Marktzugang und warf ein Licht auf die Trends und Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen. Beispiele aus der Praxis rundeten den Vortrag ab.

Das Webinar richtete sich an Unternehmer und Vertriebsverantwortliche, die im Taiwangeschäft aktiv sind oder dort einsteigen wollen.

Waren Sie an der Teilnahme des Webinars verhindert, so haben Sie [hier](#) ▶ die Möglichkeit, sich die Aufzeichnung anzuhören.

Die **Präsentation zum Webinar** stellen wir Ihnen nachstehend zum Download zur Verfügung:

- [Rechtsfragen im Wirtschaftsverkehr mit Taiwan](#) ▶ (Referent: Robert Herzner, Manager im Bereich Ausländisches Wirtschaftsrecht von Germany Trade & Invest, Bonn)

17.01.2018

## USA: "Rechts- und Zollfragen im USA-Geschäft"

Die USA sind seit Jahren einer der wichtigsten Handelspartner für Deutschland. Deutsche Produkte und Dienstleistungen genießen in den USA einen hervorragenden Ruf. Ein Einstieg in das USA-Geschäft ist deshalb mit zahlreichen Chancen, aber auch vielen Herausforderungen verbunden. Vor der Aufnahme von Geschäftsbeziehungen und einem Markteintritt ist die rechtzeitige Einholung von Informationen über das dortige Rechtssystem und den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen unerlässlich und kann viel Ärger vermeiden. Das Webinar vermittelt einen ersten Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Geschäftsverkehr mit den USA. Relevante Themen wie Fragen zur Unternehmensgründung und Gewerbeanmeldung, zur Besteuerung und zum Aufenthaltsrecht wurden dabei näher beleuchtet.

Einsteiger in das USA-Geschäft erfahren außerdem, wie die Zollabwicklung bei Exporten in den USA abläuft, welche Voranmeldepflichten bestehen und welche Rolle die Zollagenten bei der Zollabfertigung spielen. Auch wurden die Einfuhrabgaben dargestellt. Darüber hinaus unterliegen einige Produkte besonderen Vorschriften. Die Zollbehörde überwacht neben den Zollbestimmungen die Vorgaben zahlreicher weiterer Bundesbehörden, darunter die Food and Drug Administration und die Umweltbehörde EPA. Eine Kurzdarstellung dazu gab das Webinar.

Das Webinar richtete sich an Unternehmer, die bereits im USA-Geschäft aktiv sind oder in das USA-Geschäft einsteigen wollen.

Waren Sie an der Teilnahme des Webinars verhindert, so haben Sie die Möglichkeit, die [Aufzeichnung hier anzuhören](#) ▶.

Die **Präsentationen zum Webinar** stellen wir Ihnen nachstehend zum Download zur Verfügung:

- [Recht](#) ▶ (Referentin: Corinna Päßgen, Deputy Director im Bereich Ausländisches Wirtschaftsrecht, Germany Trade & Invest, Bonn)
- [Zoll](#) ▶ (Referentin: Susanne Scholl, Deputy Director im Bereich Zoll, Germany Trade & Invest, Bonn)

03.05.2018

## VAE: „Rechts- und Zollfragen im Geschäftsverkehr mit den VAE“

Für ein erfolgreiches Geschäft in den VAE sind Kenntnisse der rechtlichen Bedingungen für Markteintritt und Wareneinfuhr unverzichtbar. Das Webinar am 3. Mai 2018 behandelte u.a. die Themen Vertriebsrecht, Mehrwertsteuer und Vertragsgestaltung.

Exporthändler erhielten außerdem einen Überblick über die Zoll- und Einfuhrvorschriften des Golfstaates. Neben den wichtigsten Zollverfahren wurden auch neue Einfuhrabgaben sowie besondere Einfuhrbeschränkungen wie die Legalisierung von Handelsdokumenten näher beleuchtet.

Das Webinar richtete sich an Unternehmer, die bereits im VAE-Geschäft aktiv sind oder in das VAE-Geschäft einsteigen möchten.

### Präsentationen und Referenten:

· **Recht** ▶ Herr Sherif Rohayem ist Manager im Bereich Ausländisches Wirtschaftsrecht bei Germany Trade & Invest in Bonn und zuständig für die Staaten der MENA-Region

· **Zoll** ▶ Frau Amira Baltic-Supukovic ist Managerin im Bereich Zoll bei Germany Trade & Invest in Bonn und zuständig für die GCC-Staaten, den Maghreb und Westbalkan

Waren Sie an der Teilnahme des Webinars verhindert, so haben Sie die Möglichkeit, sich die [Aufzeichnung](#) ▶ anzuhören.

31.07.2018

## Vereinigtes Königreich: "Brexit Update 2"

Das britische Votum, das den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union eingeläutet hat, liegt nunmehr circa zwei Jahre zurück.

Einerseits herrscht bei wichtigen Fragen noch immer ein erhebliches Maß an Ungewissheit. Das betrifft vor allem die zukünftigen wirtschaftlichen Beziehungen. Andererseits gibt es durchaus Entwicklungen, die richtungsweisende Weichenstellungen andeuten.

Das Webinar gab zunächst einen Überblick und beleuchtete dabei insbesondere die aktuellen Geschehnisse im Vereinigten Königreich. Dort werden zurzeit wichtige Gesetzgebungsvorhaben beraten, die einen erheblichen Einfluss auf die künftigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben dürften. Neben dem eigentlichen Austrittsgesetz sind dies vor allem das neue, nationale Zollgesetz und das Gesetz betreffend den internationalen Handel.

Zudem hat es bei den Verhandlungen des Austrittsabkommens zwischenzeitlich einige Erfolge gegeben. Auch diese wurden behandelt und erläutert.

Das Webinar richtete sich an alle, die am deutsch-britischen Wirtschaftsverkehr teilnehmen.

Referenten:

- Recht: Herr Karl Martin Fischer ist Senior Manager im Bereich Ausländisches Wirtschaftsrecht von Germany Trade & Invest in Bonn und dort für Länder in Westeuropa zuständig.
- Zoll: Frau Stefanie Eich ist Associate/Manager im Bereich Zoll von Germany Trade & Invest in Bonn und dort unter anderem für die EU zuständig.

Waren Sie an der Teilnahme des Webinars verhindert, so haben Sie die Möglichkeit, sich die [Aufzeichnung](#) ▶ anzuhören.

Die **Präsentation zum Webinar** stellen wir Ihnen als [PDF-Datei zum Download](#) ▶ zur Verfügung.

23.04.2018

## Vereinigtes Königreich: "Brexit Update"

Der Europäische Rat hat am 14./15. Dezember 2017 festgestellt, dass bei den Austrittsverhandlungen ausreichende Fortschritte erzielt wurden. Damit konnte Phase Zwei der Verhandlungen beginnen: hier geht es um die künftigen Beziehungen zwischen der Union und dem Vereinigten Königreich. Gleich zwei Themen sind damit aktuell: einerseits wird über eine Übergangsphase verhandelt, die eine abrupte Beendigung der Mitgliedschaft abwenden soll, andererseits geht es um die Gestaltung der zukünftigen Beziehungen.

Nicht vergessen werden sollte in diesem Zusammenhang auch die Tatsache, dass die eigentlichen Austrittsverhandlungen noch nicht abgeschlossen sind. Auch hier müssen noch konkretere Ergebnisse erzielt werden, insbesondere bei der Frage der Grenze zwischen der Republik Irland und Nordirland.

In unserem Brexit Update Webinar berichteten und erläuterten wir die neuesten und für die Wirtschaft relevantesten Entwicklungen aus den Bereichen Recht und Zoll.

Das Webinar richtete sich an alle Unternehmen, die am deutsch-britischen Wirtschaftsverkehr teilnehmen.

Waren Sie an der Teilnahme des Webinars verhindert, so haben Sie die Möglichkeit, sich die [Aufzeichnung](#) ▶ anzuhören.

Die **Präsentationen zum Webinar** stellen wir Ihnen nachstehend zum Download zur Verfügung:

- [Recht](#) ▶ (Referent: Karl Martin Fischer, Senior Manager, Bereich Ausländisches Wirtschaftsrecht, Germany Trade & Invest, Bonn)
- [Zoll](#) ▶ (Referentin: Stefanie Eich, Associate/Managerin, Bereich Zoll, Germany Trade & Invest, Bonn).

18.10.2017

## Vereinigtes Königreich: "Rechtliche Rahmenbedingungen unter Berücksichtigung des Brexits"

Der Brexit wird die wirtschaftlichen und rechtlichen Beziehungen zwischen dem Vereinigten Königreich und Deutschland signifikant beeinflussen. Vieles steht auf dem Spiel, so zum Beispiel der zollfreie Warenaustausch, die Arbeitnehmerfreizügigkeit und die vereinfachte Vollstreckung von Urteilen aus einem EU-Mitgliedsstaat in einem anderen EU-Mitgliedsstaat.

Allerdings weiß man derzeit nichts Genaues, und die Zukunft mag einige Überraschungen bereithalten. Dies gilt besonders deswegen, weil die EU-Seite in den Verhandlungen betont hat, dass nichts vereinbart ist bevor nicht alles vereinbart ist. Das Webinar hat einige Themenbereiche behandelt, in denen es zu praxisrelevanten Änderungen kommen könnte. Zu diesen Bereichen gab es Erläuterungen und, so irgend möglich, Hinweise auf Lösungsmöglichkeiten.

Das Webinar richtete sich an alle Unternehmen, die am deutsch-britischen Wirtschaftsverkehr teilnehmen.

Waren Sie an der Teilnahme des Webinars verhindert, so haben Sie die Möglichkeit, sich die [Aufzeichnung](#) ▶ anzuhören.

Die **Präsentationen zum Webinar** stellen wir Ihnen nachstehend zum Download zur Verfügung:

- [Recht](#) ▶ (Referent: Karl Martin Fischer, Senior Manager, Bereich Ausländisches Wirtschaftsrecht, Germany Trade & Invest, Bonn)
- [Zoll](#) ▶ (Referentin: Stefanie Eich, Associate/Managerin, Bereich Zoll, Germany Trade & Invest, Bonn).

15.03.2018

## Welt: "Internationale Schiedsgerichtsbarkeit: internationale Entwicklungen und neue DIS-Schiedsgerichtsordnung"

Das Webinar, das gemeinsam von Germany Trade & Invest und der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. ([DIS](#) ▶) durchgeführt wurde, stellte aktuelle Entwicklungen in der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit vor. Dank der fast weltweiten Vollstreckbarkeit von Schiedssprüchen und des vertraulichen Charakters der Schiedsverfahren kommt der Schiedsgerichtsbarkeit im internationalen Wirtschaftsverkehr eine große Bedeutung zu. Die meisten grenzüberschreitenden Verträge enthalten eine Schiedsklausel.

Die Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit ist die führende Schiedsinstitution in Deutschland, die jährlich rund 200 Verfahren administriert und über jahrelange Erfahrung bei der Administrierung von internationalen Schiedsverfahren verfügt. Am 1. März 2018 trat – erstmals nach 20 Jahren - die neue Fassung der DIS-Schiedsgerichtsordnung in Kraft, die viele aktuelle Entwicklungen berücksichtigt und einen modernen Rahmen für die Durchführung von Schiedsverfahren im nationalen oder internationalen Kontext bietet.

Das Webinar richtete sich an Unternehmensjuristen, Contract Manager, Rechtsanwälte und alle, die bei der Verhandlung und Gestaltung von grenzüberschreitenden Verträgen mit Schiedsklauseln und der Schiedsgerichtsbarkeit in Berührung kommen. Von besonderem Interesse ist das Webinar für Vertreter von Unternehmen, deren Verträge eine DIS-Schiedsklausel enthalten, sowie für diejenigen, die künftig die Vorteile der DIS-Schiedsgerichtsbarkeit nutzen wollen.

Waren Sie an der Teilnahme des Webinars verhindert, so haben Sie hier die Möglichkeit, sich die [Aufzeichnung](#) ▶ anzuhören.

Die Präsentationen zum Webinar stellen wir Ihnen nachstehend zum Download zur Verfügung:

- [Neuerungen in der 2018 DIS-Schiedsgerichtsordnung](#) ▶ (Referent: James Menz, stellvertretender Generalsekretär und Head of Case Management, Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V., Köln)
- [Aktuelle Entwicklungen in der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit](#) ▶ (Referent: Dmitry Marenkov, LL.M., Senior Manager, Germany Trade & Invest, Bonn)

26.04.2017

## **Welt: "Internationale Schiedsgerichtsbarkeit- aktuelle Entwicklungen und Novelle der ICC-Schiedsordnung"**

Dank der fast weltweiten Vollstreckbarkeit von Schiedssprüchen und des vertraulichen Charakters der Schiedsverfahren kommt der Schiedsgerichtsbarkeit im internationalen Wirtschaftsverkehr eine große Bedeutung zu. Die meisten grenzüberschreitenden Verträge enthalten eine Schiedsklausel.

Zu den renommiertesten Schiedsinstitutionen der Welt gehört der Internationale Schiedsgerichtshof der Internationalen Handelskammer (ICC). Am 1.3.2017 trat eine Novelle der ICC-Schiedsordnung in Kraft. Diese verbessert die Transparenz und Effizienz von Schiedsverfahren und führt beschleunigte Verfahren bei geringen Streitwerten ein.

Im Rahmen des Webinars wurden die aktuellen Entwicklungen in der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit behandelt, die Praxis der ICC-Schiedsgerichtsbarkeit beleuchtet und Tipps zur Gestaltung von Schiedsvereinbarungen gegeben.

Das Webinar richtete sich an Unternehmensjuristen, Contract Manager, Rechtsanwälte und alle, die bei der Verhandlung und Gestaltung von grenzüberschreitenden Verträgen mit Schiedsklauseln und der Schiedsgerichtsbarkeit in Berührung kommen.

Waren Sie an der Teilnahme des Webinars verhindert, so haben Sie [hier](#) ▶ die Möglichkeit, sich die Aufzeichnung anzuhören.

Die **Präsentationen zum Webinar** stellen wir Ihnen nachstehend zum Download zur Verfügung:

- [Aktuelle Entwicklungen in der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit](#) ▶ (Referent: Dmitry Marenkov, Senior Manager, Germany Trade & Invest, Bonn)
- [ICC-Schiedsgerichtsbarkeit](#) ▶ (Referent: Oliver Wieck, Secretary General, ICC Germany e.V., Berlin)

- [Internationale Schiedsgerichtsbarkeit](#) ▶ – aktuelle Entwicklungen und Novelle der ICC-Schiedsordnung (Referent: Rechtsanwalt Dr. Thomas Knaak, Düsseldorf)

06.06.2018

## **Welt: „60 Jahre New Yorker Übereinkommen - Vollstreckung von Schiedssprüchen im Ausland“**

Am 10. Juni 2018 feiert das New Yorker Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung von ausländischen Schiedssprüchen sein 60-jähriges Jubiläum. Es handelt sich um eines der erfolgreichsten Übereinkommen auf dem Gebiet des internationalen Wirtschaftsrechts. Es bildet den zentralen Baustein der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit und ermöglicht die Vollstreckung von im Ausland ergangenen Schiedssprüchen in 159 Staaten der Welt.

Germany Trade & Invest nahm dieses Jubiläum zum Anlass, Ihnen im Rahmen eines Webinars einen Überblick über die wesentlichen Inhalte und die praktische Bedeutung des New Yorker Übereinkommens anzubieten. Im Rahmen des Webinars wurden insbesondere die einzelnen Versagungsgründe des New Yorker Übereinkommens und ihre Auslegung und Anwendung in verschiedenen Rechtsordnungen weltweit praxisorientiert beleuchtet.

Ferner wurden Praxistipps zu den folgenden und anderen Fragen gegeben: Was kann man machen, um die Vollstreckbarkeit des Schiedsspruches zu sichern? Welche Unterlagen werden verlangt? Wie schnell kann ein Schiedsspruch vollstreckt werden? Welche Gerichte sind zuständig?

Das Webinar richtete sich an Unternehmensjuristen, Contract Manager, Rechtsanwälte und alle, die bei der Verhandlung und Gestaltung von grenzüberschreitenden Verträgen mit der Schiedsgerichtsbarkeit in Berührung kommen.

Wir freuen uns ganz besonders, dass wir mit Prof. Dr. Stefan Kröll einen der bekanntesten Schiedsrechtler Deutschlands als externen Referenten gewinnen konnten.

### **Referenten:**

- Prof. Dr. Stefan Kröll, LL.M., Direktor des Centers for International Dispute Resolution an der Bucerius Law School in Hamburg. Er ist nationaler Berichterstatter für Deutschland bei UNCITRAL und gehört dem Beirat der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit (DIS) an.
- Dmitry Marenkov, LL.M., FCI Arb, Senior Manager im Bereich Ausländisches Wirtschaftsrecht bei Germany Trade & Invest in Bonn.

Die gemeinsame **Präsentation** beider Referenten steht [hier](#) ▶ zum Download bereit.

**[Link zur Aufzeichnung des Webinars](#) ▶**

## KONTAKT

Helge Freyer

☎ +49 228 24 993 368

✉ [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.